

# Stadthalle Laufenburg

## Neubau



**Auftraggeber:** Gemeinde Laufenburg

**Architekt:** Brandenberger Bühler Kloter Architekten, Basel/Zürich

**Bearbeiteter Baukostenanteil:** SFr. 1.4 Mio

**Bearbeitungszeitraum:** 2010-2012

**Referenzperson:**

Hr. Carlo Alfano, Gemeinderat. Tel: 062 869 11 00

### **Unsere Leistungen**

Tragwerksplanung.

### **Charakteristik**

42x32m grosser Neubau mit einem Untergeschoss und bis 9m hohem Erdgeschoss. Nutzung: U.a. Parkgarage für 50 Fahrzeuge im UG, stützenfreier Saal (18x32m) und repräsentatives Foyer (20x7m) im EG.

Innenwände und Fassadenflächen aus gefärbtem, sandgestrahltem und hochwertigem Sichtbeton. Holzdachkonstruktion in Form eines abgeplatteten Walmdaches, dessen Hauptträger variabel hohe zweigurtige Fachwerke sind.



#### Dachtragwerk aus Holz

Die Dachtragstruktur liegt im Zwischenraum unter dem von aussen sichtbarem Walmdach und über insbesondere der konischen Decke des grossen Saals. Jeder der sieben Hauptträger besteht aus zwei dreieckförmigen Fachwerkträgern, welche in den Saalraum hinein auskragen und mittels eines Einhängeträgers die Saalbreite von 18m stützenfrei überspannen. Das statische System der Träger ist so optimal auf den verfügbaren, variabel hohen Dachraum zugeschnitten. Die Fachwerkträger wurden im Werk fabriziert und als bis 24m lange Teile geliefert. Den Ausschlag für eine Fachwerkkonstruktion gaben vor allem der Wunsch nach einer optisch ansprechenden Konstruktion über dem Foyer sowie der grosse Querungsbedarf der im Dachraum untergebrachten Haustechnikanlagen und –Leitungen.

#### Sichtbetontragwerk im Unter- und Erdgeschoss

Ein Grossteil des Tragwerks aus Beton ist sichtbar belassen. Die Verwendung eingefärbter Betonsorten und das nachträgliche Aufrauen mittels Sandstrahlen ergeben qualitativ hochstehende Oberflächen. Als Boden dient im Erdgeschoss die glattgeschliffene Oberseite der tragenden Betondecke. Bei den aussen sichtbaren Betonfassaden handelt es sich teilweise um einen doppelwandigen Aufbau, mit bis 40cm Dämmung im Zwischenraum.

Um einen ansprechenden Sichtbeton zu erzielen, wurden früh verschiedenfarbige Betonrezepturen getestet und an grossen Wandmustern vor Ort die geeignete Art der Oberflächenbearbeitung ermittelt.

